

68 Schüler bestehen ihr Abitur

Friedrich-List-Berufskolleg: Launige Sticheleien gegen das pädagogische Personal und Empfehlungen für die Zukunft gab es bei der Abschlussfeier im Kreishaus, außerdem eine Auszeichnung für zwei Absolventen, die selten vergeben wird

■ **Kreis Herford.** Am Samstag haben 68 Prüflinge des Beruflichen Gymnasiums am Friedrich-List-Berufskolleg ihre Abiturzeugnisse im Kreishaus erhalten. Schulleiter Ulf Kleine-Piening betonte, dass Bildung weit mehr sei als das bloße Sammeln von Informationen, Daten und Fakten, nämlich selbstständiges Denken, Verstehen und Bewerten.

Dieses könnten einem die digitalen Hilfsmittel nicht abnehmen, das müsse man mit Herz und Verstand, mit Leib und Seele selbst leisten. Er wünsche sich, dass die erfolgreichen Schüler in ihrem Berufsleben nicht nur die Wirtschaftlichkeit im Blick hätten, sondern immer auch soziale Belange einbezögen.

Deutsch- und VWL-Lehrer Roman Südmeier empfahl den Abiturienten, ihre Lebensziele auch auf Grundlage persönlicher Vorstellungen zu formulieren und dabei auf Nachhaltigkeit zu achten.

Und Absolvent Melvin Laufer trug launig Sticheleien gegen das pädagogische Personal vor, die eine insgesamt intakten Lehrer-Schüler-Beziehung bezeugten.

Zwölf Prüflinge erzielten einen Notendurchschnitt mit einer Eins vor dem Komma. Jahrgangsbester war Lennart



Gehen einem neuen Lebensabschnitt entgegen: Die Absolventen des Friedrich-List-Berufskollegs, einer Einrichtung des Kreises, haben sich vor dem Kreishaus versammelt.

FOTO: FRIEDRICH-LIST-BERUFSKOLLEG

Ferlemann aus dem Schwerpunkt Mathematik/Informatik mit der Traumnote 1,0. Er ist zudem Teil eines vierköpfigen Teams, das Deutschland im August bei der Informatik-Olympiade in Baku (Aserbaidschan) vertritt.

Auch Sarah Lühr (Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften) darf stolz sein auf ihren sagenhaften Schnitt von 1,1.

Besonderen Grund zur Freude hatten Julia Klewitz und Bennet Fleer aus dem Schwer-

punkt „European Studies“: Neben ihren tollen Abiturzeugnissen (beide 1,5) erhielten sie vom Oberstufenkoordinator, der das Glückwunschsreiben der Schulministerin Yvonne Gebauer zitierte, das sehr selten erreichte Exzellenzlabel CertiLingua, das ihnen in besonderem Maße und auf hohem Niveau mehrsprachige, europäische und zudem internationale Kompetenzen bescheinigt.

AH1601 mit dem fachli-

chen Schwerpunkt „Wirtschaftswissenschaften“ (Klassenlehrer: Michael Köster): Louis Bloch, Maximilian Dreckschmidt, Jan Felix Gersmeyer, Niklas Hackmann, Elias Heilmann, Tobias Hoffmeister, Melvin Kolbe, Sarah Lühr, Niklas Müller, Jonas Neufeld, Jannis Otto, Florian Pampel, Vanessa Plauemann, Justin Richter, Benjamin Riecke, Lina Schröder, Tabitha Sophie Snaschel, Lea Steffen, Lea Marie Westerwelle,

Annabell Wiemann. **AH1602 mit dem fachlichen Schwerpunkt „Wirtschaftswissenschaften“ (Klassenlehrerin: Dorle Kienecker):** Florian Flader, Julia Fölz, Jannis Gebhardt, Julian Felix Gößling, Zeinab Kaawar, Nihan Kiraylar, Leon Kränkel, Melvin Laufer, Vanessa Löwen, Nina Pohlmann, David Poniatowski, Lea Rasche, Maximilian Scheer, Finn Stranghöner, Berika Ecenur Ünal, Tugce Ünalsal, Tim Voßmerbäumer, Ni-

klas Weber, Niclas Wende, Jan-Erik Wolff, Veysi Yeter.

AH1603 mit dem fachlichen Schwerpunkt „Mathematik/Informatik“ (Klassenlehrer: Carsten Sundermeier): Justin Appel, Nadine Bienenok, Lennart Ferlemann, Aiko-Pascal Galetzka, Paul Frank Hebst, Julian Heinisch, Jonas Kabelitz, Yannick Noah Milz, Sebastian Niehaus, Lukas Schönbeck.

AH1604 mit dem fachlichen Schwerpunkt „Wirt-

schaftswissenschaften“ und der Akzentuierung „Europäischer Binnenhandel“ (Klassenlehrerin: Martina Derschum): Julie Cagigas Zarrán, Bennet Fleer, Alina Hiltergerke, Timo Jüttner, Julia Klewitz, Marta Majore, Katharina Mamitz, Christina Masur, Merve Özer, Celina Puglia, Celine Riesenberg, Janina Rösner, Nina Schlewing, Anastasia Stevanovic, Sophia Marie Willer, Lisa Wodianka, Kerstin Wollmann.